

# Zukunft@BPhil

## Wenn die Philharmusiker kommen ... KlangKIDS: *musikalische Früherziehung mit der Education-Abteilung*

Von *Mark Schulze Steinen*

Mit den KlangKIDS geht in dieser Saison eins der spannendsten, vielleicht sogar eines der wichtigsten Projekte im breit gefächerten sozialen Engagement der Education-Abteilung der Berliner Philharmoniker in die dritte Runde: Seit Beginn der Spielzeit 2008/2009 besuchen Musiker des Orchesters Berliner Kindertagesstätten und ermöglichen den Jüngsten in unserer Gesellschaft erste Begegnungen mit der Welt der Musik.

Der fünfjährige Malik aus einer Kindertagesstätte in Alt-Moabit hat in kindlicher Ungeduld den charmanten Begriff geprägt: Dem nächsten Besuch von Musikern der Berliner Philharmoniker entgegen fiebernd, löcherte er seine Erzieherinnen mit der Frage, wann denn endlich

»die Philharmusiker« wieder kämen. Die Leitung der Kindertagesstätte brachte Malik mit diesem Bonmot zum Schmunzeln; die Education-Abteilung der Berliner Philharmoniker überzeugte er indes von der Wichtigkeit ihres Engagements im Bereich der musikalischen Früherziehung. Dass sich die spielerische Auseinandersetzung mit der eigenen Stimme und dem eigenen Körper positiv auf die emotionale, soziale und kognitive Entwicklung von Kindern auswirkt, Kreativität, Ausgeglichenheit sowie Selbstvertrauen im Umgang mit sich selbst und anderen fördert, ist hinreichend bekannt. Doch gerade in den Kindertagesstätten der sozialen Brennpunkte von Berlin fehlt es oft an Mitteln, um junge Menschen im Vorschulalter an die Musik heranzuführen. Daher hat die Education-Abteilung der Berliner Philharmoniker bereits in der Saison 2008/2009 beschlossen, ihren Teil dazu beizutragen, dass diese Lücke geschlossen wird.

Für Catherine Milliken, Leiterin der Education-Abteilung der Berliner Philharmoniker, und Larissa Israel, die für die Konzeption und Leitung des Projekts verantwortlich ist, stand eines von vornherein fest: Erfolge in der frühkindlichen musikalischen Erziehung sind nur im Rahmen einer dauerhaften Projektarbeit zu erzielen. Aus diesem Grund beschränkte sich das offiziell KlangKIDS genannte »Philharmusiker«-Programm seit seinen Anfängen nicht auf einmalige Besuche im Sinne von kindgerechten musikalischen Workshops. Vielmehr gehen die Berliner Philharmoniker seit nun bereits drei Spielzeiten regelrechte pädagogische Partnerschaften mit jeweils drei Kindertagesstätten in Berlin ein – darunter vor allem auch solche, die einen hohen Anteil an jungen Menschen mit Migrationshintergrund aufweisen oder sich der integrativen Erziehung

Experimente am  
Kontrabass





von Kindern mit und ohne Behinderung verschrieben haben.

Im Klartext heißt das: In regelmäßigen Abständen schickt die Education-Abteilung über eine ganze Saison verteilt Mitglieder der Berliner Philharmoniker mitsamt Instrumenten in »ihre« Kitas. Was real bedeutet, dass in der laufenden Spielzeit drei Berliner Erziehungseinrichtungen 14 Mal Musiker der Berliner Philharmoniker bei sich zu Gast haben, um die Instrumente des Orchesters kennenzulernen, Fragen zu stellen – und natürlich selbst musikalisch aktiv zu werden. Gekrönt wird das KlangKIDS-Projekt am Ende einer jeden Spielzeit schließlich von einem gemeinsamen Ausflug in die Philharmonie. In der laufenden Saison haben somit rund 120 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren die Möglichkeit, in der spielerischen Begegnung mit Profis die wunderbare Vielfalt der Musik zu erleben.

Doch damit nicht genug: Seit fast drei Jahren öffnen die Berliner Philharmoniker in jeder Spielzeit auch sieben Proben für Kinder im Vorschulalter. Für die Dauer von etwa 20 bis 30 Minuten können Kitagruppen im Stammhaus des Klangkörpers in der Herbert-von-Karajan-Straße 1 die Arbeit des Orchesters unter der Leitung seines künstlerischen Leiters Sir Simon Rattle oder eines Gastdirigenten hautnah miterleben. Und siehe da: Es ist – anfänglichen Vorbehalten der Musiker zum Trotz – mucksmäuschenstill im nahe am Orchesterpodium gelegenen Block E der Berliner Philharmonie, wenn die Kids zum ersten Mal den überwältigenden Klang eines ganzen Orchesters erleben. »Das ist das beste Publikum, das wir je hatten«, stellen die Philharmoniker nach dem Besuch der ersten Generation der KlangKIDS ebenso überrascht wie begeistert fest ...



Die »Schlangenflöte« beim Saison-Abschlussfest 2009/2010 der KlangKIDS im Kammermusiksaal

Das Wichtigste beim Hornspiel sind die Lippen.

Rund 650 Kinder kommen pro Spielzeit in den Genuss dieser musikalischen Initialzündung. Weitere 100 haben darüber hinaus die Gelegenheit, Mitgliedern der Berliner Philharmoniker bei Besuchen in ihrer Kindertagesstätte persönlich zu begegnen. Auf die letzten drei Spielzeiten umgelegt, macht das unter dem Strich bereits mehr als 2000 junge Menschen, die von der Education-Abteilung des Orchesters schon im Vorschulalter an die

Und siehe da: Es ist – anfänglichen Vorbehalten der Musiker zum Trotz – mucksmäuschenstill im nahe am Orchesterpodium gelegenen Block E.



Musik herangeführt wurden. Eine stattliche Zahl – und dennoch nur ein Tropfen auf den heißen Stein: Gibt es doch weitaus mehr Kinder in Berlin, die noch nie live erfahren haben, wie Musik entsteht und welche Freude sie bereiten kann. Das allein ist der Education-Abteilung der Berliner Philharmoniker schon Anlass genug, ihr Engagement im Bereich der musikalischen Früherziehung weiter auszubauen. Aber auch die durchweg positive Resonanz der Erzieher ermutigt die Education-Abteilung in der Fortführung des Projekts. So konnte beispielsweise der Leiter einer Integrationskita im Wedding anfänglich kaum glauben, dass die Musiker mit seinen rund 130 Schützlingen – darunter knapp 30 Kinder mit Behinderungen – zusammenarbeiten wollten: »So etwas hätten wir uns nie träumen lassen«, sagte er, bevor er die Türen der Kita für die Philharmoniker öffnete.



Unterstützung bekam die Education-Abteilung bei der Planung und Durchführung ihres KlangKIDS-Projekts von unerwarteter Seite: Die Frau des philharmonischen Schlagzeugers Franz Schindlbeck erfuhr von der Unternehmung – und bot als ausgebildete Musikpädagogin spontan ihre Hilfe an. Seitdem ist Katrin Schindlbeck aus dem Projekt nicht wegzudenken: Zusammen mit Larissa Israel begleitet sie die Gastspiele der Philharmoniker in den Berliner Kindertagesstätten und ist selbst vor Ort, wenn die Jüngsten sich zum spielerisch-künstlerischen Dialog mit den Musikern des Orchesters treffen. Außerdem stimmt sie die Kinder auf ihre Probenbesuche in der Philharmonie ein und leistet Erzieherinnen und begleitenden Elternteilen pädagogischen Beistand. Quasi nebenbei erreicht die Education-Abteilung der Berliner Philharmoniker mit KlangKIDS auch Erwachsene: Durch den ungezwungenen, von den Kindern vorgelebten Umgang mit Musik werden Hemmschwellen, selbst zu singen oder zu einem Instrument zu greifen, abgebaut, werden Eltern und Erzieherinnen ermutigt, eigene musikalische Erlebnisse an Kinder weiterzugeben. Interessierten Erwachsenen pädagogische Hilfsmittel zur kreativen Vermittlung von Musik bereitzustellen, ist daher eines der Projekte, das sich die Education-Abteilung der Berliner Philharmoniker für die nähere Zukunft vorgenommen hat. Eine erste Hürde ist bereits genommen: Der eingängige *Berliner Philharmoniker Song*, den Michael Schiefel als musikalisches Signum der KlangKIDS komponiert hat, liegt bereits auf CD vor. Und er wartet nur darauf, auf neue Hörer und Sänger zu treffen.



Begleitet die Philharmoniker zu ihren Gastspielen in die Kitas: Katrin Schindlbeck



»Wir sind die Philharmoniker, Orchester aus Berlin« heißt es im Refrain dieses Liedes, das alle am KlangKIDS-Projekt teilnehmenden Kinder lernen. In Alt-Moabit wird er dank Malik natürlich zu den Worten »Wir sind die Philharmoniker« gesungen ...